

INFO

Installationstechnik Flüssiggastanks

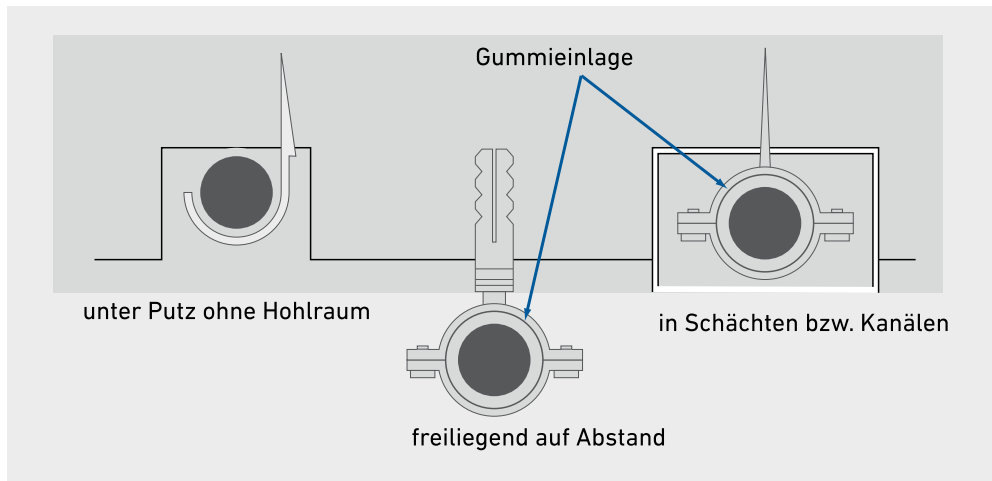
Bei der Rohrleitungsverlegung wird in der Regel Kupferrohr gem. DIN EN 1057 (F22 in Ringen, F25 in Stangen) als auch Präzisionsstahlrohr gem. DIN 2391/2393 verwendet. Die Festigkeits- und Werkstoffanforderungen ergeben sich aus der Verlegeart, dem Nenndurchmesser und der Druck- und Phasenbeaufschlagung. Folgende Rohrleitungsverbindungen können eingesetzt werden:

Schneidring- verschrau- bungen nach DIN 2353 in den Werk- stoffen nach DIN 3859	Pressverbinder	Gewinde- verbindungen	Flansch- verbindungen	Hartlötverbindungen	
Nur zur Ver- bindung von Präzisionsstahl- rohren nach DIN 2391/2393, zulässig nach TRR100 bis DN 32, bei Werkstoffü- bergang nur Verwendung geeigneter/zü- gel. Übergangs- stücke	Bei Cu-und Edelstahl- Leitungen bis PN 5, keine Verwendung im Erdreich, im Gebäude PN1 und thermisch erhöht belast- bar. Regis- trierung nach DVGW VP 614	Nur zulässig für Verbindung von sichtbaren Gasphase-Lei- tungen bis PN 1 und DN 50	Flanschttyp je nach Anwen- dung: Glatt, Vor-Rück- sprung, Nut/ Feder, Sechs- kantschrauben gem DIN En 24014 Sechs- kantmuttern gem DIN EN 24034 jeweils aus Stahl Fes- tigkeitsklasse 5 D, Dichtungen PN 40 mit Me- tallarmierung oder metal- lischem Innen- bördel gem. DIN 2691/2692 oder DIN 3535	<i>Lote</i> L-Ag 34 SN L-Ag 44 L-Ag 45 Sn L-Ag 2 P L-Cu P 6	<i>Schmelz- intervall</i> 630 – 730 °C 680 – 740 °C 640 – 680 °C 650 – 810 °C 710 – 880 °C

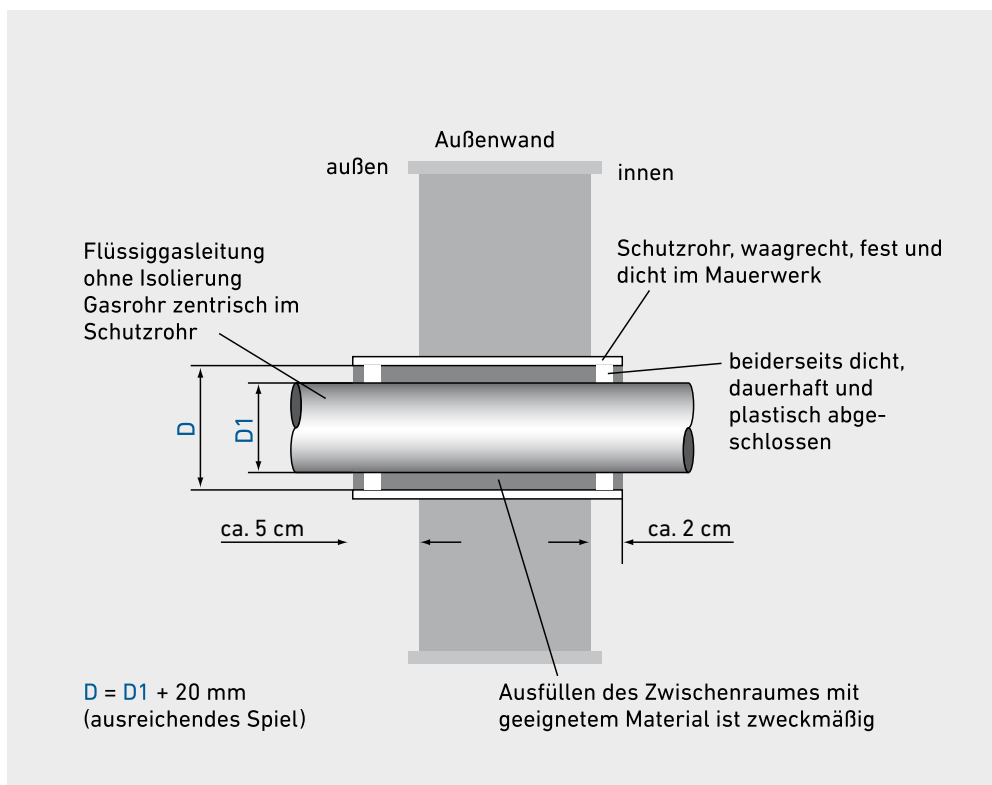
Bitte erfragen Sie die Details der Installationstechnik vor Installationsbeginn – unsere Ingenieure und Gebietsleiter beraten Sie gern.

INFO

Leitungsverlegung:

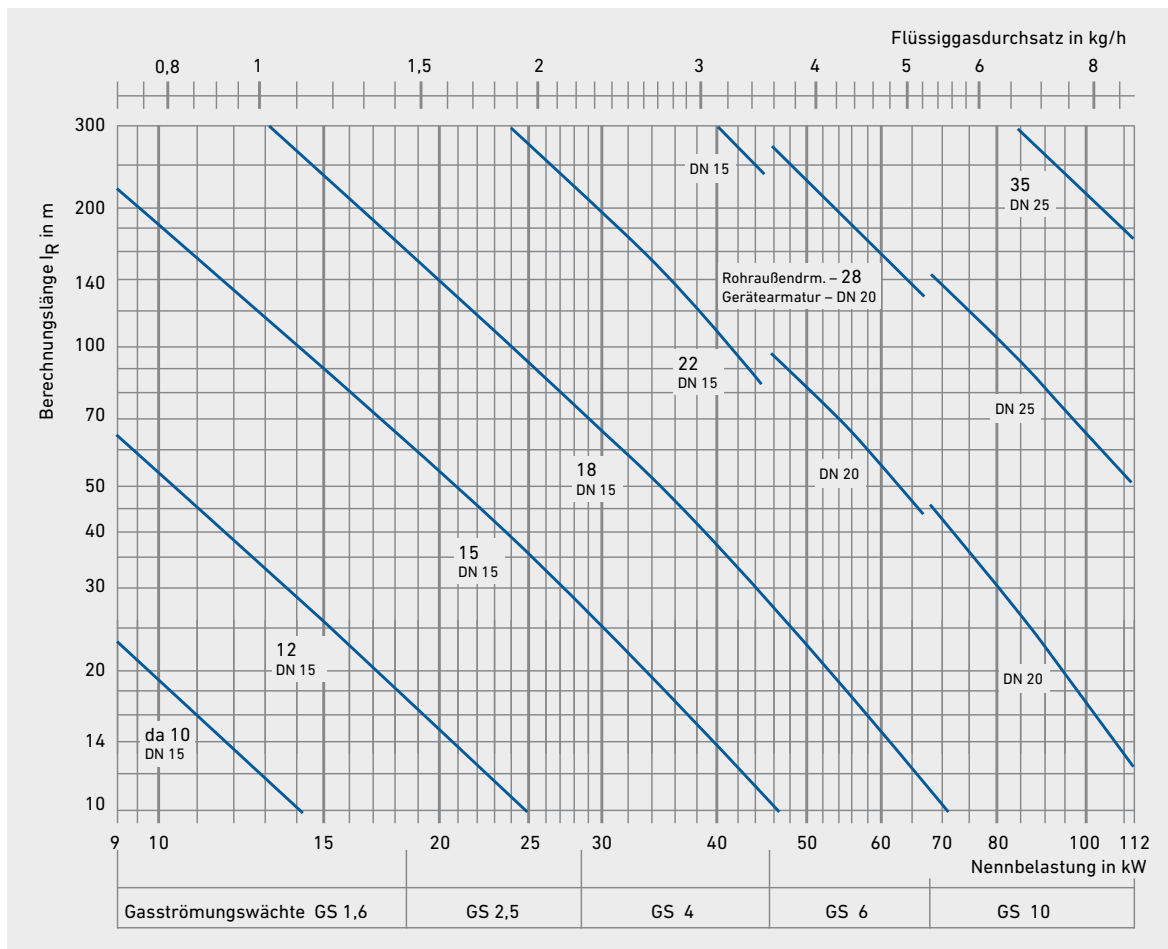


Handwerklich hergestellte Hauseinführung:



INFO

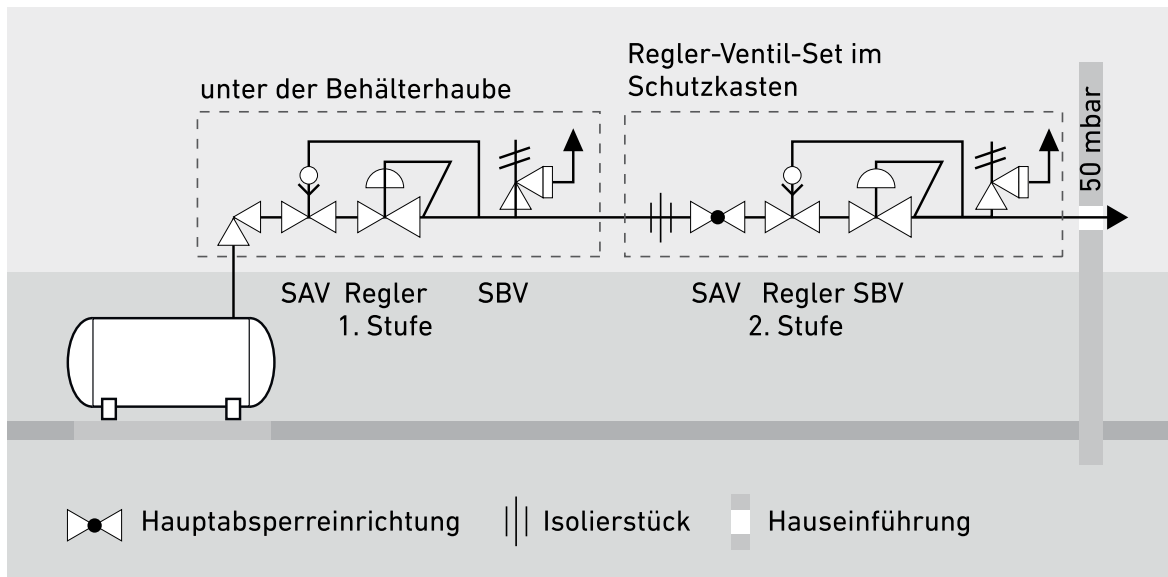
Rohrleitungsdimensionierung:



- Rohrauswahl für Niederdruck, Kupfer- oder Edelstahlrohr, Einzelzuleitung ohne Gaszähler

INFO

Druckregler (Fortsetzung):



Geräteleistung über 50 kW

Für einen Gasgeräteanschlusswert über 50 kW reduziert der am Flüssiggas-Behälter montierte Druckregler 1. Stufe zunächst auf z. B. 0,7 bar. Der Druckregler 2. Stufe regelt auf 50 mbar und befindet sich in den am Gebäude anzubringenden Schutzkästen oder im Gebäude. Bei dieser Ausführung darf die Rohrleitung zwischen dem Druckregler 1. und 2. Stufe, da sie mit Druck $> 0,5$ bar betrieben wird, nur geprüft werden:

- in Verbindung mit Flüssiggas-Behältern $< 3,0$ t Fassungsvermögen durch befähigte Personen (Sachkundige), die nach Betriebssicherheitsverordnung zugelassen sind,
- in Verbindung mit Flüssiggas-Behältern $> 3,0$ t Fassungsvermögen durch ZÜS-Sachverständige.